

Dankopfer 2015

Gemeinsamer Aufruf mennonitischer Werke zur Herbstsammlung



Eine neue Secondary School im Norden Tansanias - gebaut mit Unterstützung des MH

Warum ist der Bau so einer Schule nötig? Der Anteil von Schülern, die nach der Primärausbildung (in Tansania bis Klassenstufe 7) eine weiterführende Schule besuchen, ist relativ gering. Für den Rorya District wird geschätzt, dass weniger als 30% der Schüler diese Möglichkeit haben. Eine der vielen Ursachen ist, dass in diesem Gebiet auf 10 Primary Schools nur eine Secondary School kommt. Die neue Schule, die unter dem Dach der mennonitischen Kirche in Tansania entsteht,



unterrichtet neben dem staatlichen Lehrplan, auch in technisch-praktischen Fächern. Damit sollen die Schüler für eine technische Ausbildung qualifiziert werden. Beispiele in anderen Gebieten Tansanias zeigen, dass die Schüler gute Chancen auf eine Ausbildung haben. Ein Fokus liegt zudem auf der Förderung von Schülerinnen, die bislang selten in technischen Berufen arbeiten. Die Lehr- und Bürogebäude sowie die Wohnheime für die SchülerInnen sind fertiggestellt. Nun sind die sanitären Anlagen dran. Das Beschaffen der notwendigen Maschinen und die Einrichtung der Räume bilden dann die letzte große Herausforderung. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Gottes Hilfe auch diesen Schritt schaffen werden. Gemeinsam mit den Partnern freuen wir auf die Eröffnung der Schule. Wir hoffen, dass die Schule und der Unterricht zum Segen in der Umgebung wird.



Mennonitisches Hilfswerk (MH)
Lautereckenstr. 10
67069 Ludwigshafen
Tel.: 0621-54 54 914
info@menno-hilfswerk.de
www.menno-hilfswerk.de

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. d. Auftraggebers

Empfänger Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.	
BKD e.G. Duisburg IBAN DE89 3506 0190 1013 5090 14 BIC GENODED1DKD	
Verwendungszweck Dankopfer Herbst 2015	Betrag EUR
Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)	
Datum:	

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
ARBEITSG. MENNONIT. GEM KDÖR*85051 INGOSTADT

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)
DE 89 35 06 01 90 10 13 50 90 14

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
GENODED1DKD

Betrag: Euro, Cent
EUR

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
DANKOPFER FRIEDENSARB () MISSION () HILFSWERK ()

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Bankleitzahl des Kontoinhabers Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)
13

SPENDE

Halle - Familie für Migranten sein

In den letzten Jahren durften wir vermehrt Kontakte mit Migranten knüpfen. Viele dieser Menschen, die wir begleiten, sind in unser Gemeindeleben integriert. Oft werden Migranten durch Bekannte an uns verwiesen, wenn sie Hilfe beim Gang zur Ausländerbehörde, zum Arzt oder zum Arbeitsamt benötigen. Etwa alle zwei Monate veranstalten wir ein Kulturfest, zu dem jeweils eine spezifische Kultur im Mittelpunkt steht. So bekommen unsere Nachbarn die Möglichkeit, ihr Land, Speisen, Spiele und Musik vorzustellen. An Himmelfahrt haben wir zu einem persischen Frühjahrsfest eingeladen mit Elementen des iranischen Neujahrsfestes und ganz viel leckerem Essen auf dem Buffet. Nach dem Sommer möchten wir im Gemeindehaus einen Second-Hand-Laden eröffnen. Wir bekommen immer wieder Kleidung geschenkt, die wir an Bedürftige weitergeben können. Bei einer Tasse Tee können wir dann gut mit ihnen ins Gespräch kommen. Ausserdem würden so einige Migrantinnen die Möglichkeit bekommen, für einige Stunden im Laden auszuhelfen. Als Soli Deo Gemeinde fühlen wir uns dazu berufen, Familie zu sein - ob geistlich oder in praktischen alltäglichen - und den Menschen zur Seite zu stehen, die Gott zu uns führt. Wir sind Familie und somit füreinander da.



Deutsches Mennonitisches Missionskomitee (DMMK)

Blumentorstrasse 12, 76227 Karlsruhe

Tel 0721-42831

sekretariat@mission-mennoniten.de

www.mission-mennoniten.de

Azubis für das Reich Gottes

„Jesus stieg auf den Berg; er setzte sich und seine Jünger und Jüngerinnen sammelten sich um ihn. Und er lehrte sie ...“ (Mt.5,2)

Für drei Jahre leitete Jesus eine Ausbildungsstätte. Drei Jahre lang begleiteten ihn ein wachsender Kreis von Menschen, aus denen er die Zwölf auswählte. Nach der Auferstehung Jesu gingen die Azubis ans Werk. Die Aufgabe war sehr groß. Die Welt so zu verwandeln, dass Gottes Reich der Liebe und Versöhnung, Frieden und Gerechtigkeit sichtbar wird! Die Aufgabe der Ausbildung von Menschen für die Friedensarbeit liegt uns am Herzen. Daher hat das DMFK mehreren Menschen ein Training oder einen Einsatz bei den Christian Peacemaker Teams finanziert. Daher hat das DMFK über viele Jahre Friedensfreiwillige für die Arbeit in den Gemeinden angestellt. Und nun suchen wir wieder nach einem/einer Freiwilligen für die kommenden Jahre. Wir bitten um Spenden für unsere Arbeit. Eure Spende ermöglicht uns, junge und ältere Leute auszubilden für die Mitarbeit am Friedensreich Gottes.



Friedensaktivisten und Aktivistinnen bereiten sich auf eine öffentliche Aktion vor.

Deutsches Mennonitisches Friedenskomitee (DMFK)

Hauptstr.1, D-69245 Bammental, Tel 06223-5140, fehr@dmfk.de, www.dmfk.de

Dankopfer 2015 Gemeinsamer Aufruf mennonitischer Werke zur Herbstsammlung

Mennonitische Werke setzen sich ein! Unser gemeinsamer Auftrag ist es, dem Menschen mit dem Wort Gottes, mit praktischer Hilfe und mit Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit zu dienen.

Wir – Einzelne, Gemeinden und Werke – stehen in der einen Mission Gottes, hin zu den Menschen.

Mennonitisches Friedenskomitee, Hilfswerk und Missionskomitee rufen gemeinsam auf, ihre Arbeit mit dem Dankopfer 2015 zu unterstützen!

Die hier dargestellten Projekte stehen beispielhaft für die Arbeit der Werke in verschiedenen Teilen der Welt.

Herzlichen Dank für Eure Spenden!

Zuwendungsbescheinigung

Der umseitige Betrag wurde der Arbeitsgemeinschaft Mennonitischer Gemeinden (AMG) K.d.ö.R. gespendet. Bis 200,- EUR gilt der von Ihrer Bank, Sparkasse oder Postbank abgestempelte Quittungsbeleg als Zuwendungsbescheinigung. Es wird bestätigt, dass die Spende nur zu mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken (§§ 52-54 AO) verwendet wird. Die AMG ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, gem. Beschluss des Kultusministeriums Rheinland Pfalz vom 20.09.1990, Staatsanzeiger Rh-Pfalz am 10.12.90 Nr. 46 Seite 1191-1193.

**Wir danken herzlich
für Ihre Spende**

**Arbeitsgemeinschaft
Mennonitischer Gemeinden
in Deutschland K.d.ö.R.**